



Geschäftsbereich Personal, Recht und Compliance

VERHALTENSKODEX

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Unsere Standards und Werte

#01 Geltungsbereich und Zielsetzung 4

#02 Verbindlichkeit 4

#03 Unsere Grundsätze 4-5

#04 Rolle, Verantwortung und Handeln von Führungskräften 5-6

#05 Umgang miteinander 6

#06 Klinische Versorgung 6-7

#07 Forschung 7-8

#08 Lehre in Studium und Ausbildung 8-9

#09 Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten 9-10

#10 Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz 10-11

#11 Datenschutz 11-12

#12 Umgang mit Fehlverhalten 12

#13 Meldung von Compliance-Verstößen 13

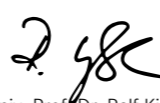

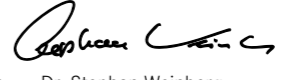
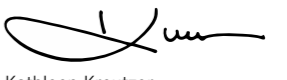
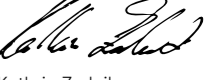
Vorwort

Unser Leitsatz:

„Unser Wissen für Ihre Gesundheit“ ist mehr als ein Slogan – es ist unsere tägliche Verpflichtung.

Die Universitätsmedizin Mainz steht für höchste Standards in der Versorgung von Patient*innen, in Forschung und Lehre und im Umgang miteinander. Als Einrichtung, die gleichermaßen nach Exzellenz in Forschung, Lehre und Patientenversorgung strebt, tragen wir eine besondere Verantwortung. Diese Verantwortung gilt nicht nur unseren Patient*innen sowie deren Angehörigen, sondern auch uns selbst, der Wissenschaft, dem Gemeinwohl und der Gesellschaft.

Unser Verhaltenskodex beschreibt unser Miteinander und die Grundsätze, die unser tägliches Handeln leiten. Er dient als Wegweiser und Leitlinie für ethisches, verantwortungsvolles und diskriminierungsfreies Verhalten in allen Bereichen unserer Arbeit.

				
Univ.-Prof. Dr. Ralf Kiesslich Vorstandsvorsitzender und Medizinischer Vorstand	Univ.-Prof. Dr. Philipp Drees Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan	Dr. Stephan Weinberg Kaufmännischer Vorstand	Kathleen Kreuzer Vorstand Bau und Infrastruktur	Kathrin Zednik Vorstand Pflege- und Gesundheitsfachberufe

Unsere Standards und Werte

#01 Geltungsbereich und Zielsetzung

Dieser Verhaltenskodex gilt für den Vorstand, alle Organe und die Beschäftigten der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz inklusive ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden **“Universitätsmedizin Mainz”**) sowie Personen, die in einem Beamtenverhältnis zum Land Rheinland-Pfalz stehen und an der Universitätsmedizin Mainz tätig sind (im Folgenden insgesamt **“Mitarbeitende”**).

Die Einhaltung anwendbarer Gesetze sowie interner Regelungen und verbindlich eingegangener Selbstverpflichtungen wird in der Universitätsmedizin Mainz als Compliance bezeichnet.

Der Verhaltenskodex setzt einen Mindeststandard, der uns als Orientierung und Handlungsrahmen dient. Er kann durch interne Regelungen weiter konkretisiert werden. Diese müssen im Einklang mit dem Verhaltenskodex stehen und sind in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

Weitere spezifische Regelungen, beispielsweise UMG, Verordnungen, Satzungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen oder internen Richtlinien bleiben von diesem Verhaltenskodex unberührt.

#02 Verbindlichkeit

Dieser Verhaltenskodex fasst unsere wesentlichen Compliance-Vorgaben zusammen, die jede*r Mitarbeitende einzuhalten hat. Mitarbeitende sind verpflichtet, sich über den Inhalt des Verhaltenskodex zu informieren und an entsprechenden Schulungen teilzunehmen. Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion und tragen insofern eine besondere Verantwortung. Fragen zum Verhaltenskodex sind rechtzeitig mit der zuständigen Abteilung oder dem Bereich Compliance zu klären.

#03 Unsere Grundsätze

Im Zentrum unseres Handelns stehen unsere Überzeugungen, die uns als Universitätsmedizin Mainz prägen und unser tägliches Miteinander bestimmen. Diese bilden das Fundament für alles, was wir tun – in der Versorgung von Patient*innen, in Forschung und Lehre sowie im Umgang miteinander. Unser Leitbild detailliert – ergänzend hierzu – unsere Werte.

▪ Wir handeln integer und im Einklang mit den Gesetzen

Rechtschaffenheit und ethisches Handeln sind die Basis unserer Arbeit. Wir halten alle gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Vorschriften und internen Richtlinien konsequent ein und handeln stets ehrlich, transparent und verlässlich in all unseren Entscheidungen. Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln, trennen klar zwischen persönlichen und dienstlichen Interessen und dulden keine Korruption, Bestechung oder andere Formen unlauteren Verhaltens. Dabei reflektieren wir unser Handeln regelmäßig anhand ethischer und rechtlicher Maßstäbe.

▪ Wir agieren respektvoll und sind tolerant

Respekt und Wertschätzung prägen unser Zusammenarbeiten auf allen Ebenen. Wir begegnen allen Menschen mit Würde, Respekt und Fairness – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter, sexueller Orientierung und Identität oder Behinderung. Wir fördern aktiv Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion, kommunizieren offen und konstruktiv miteinander und haben eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Diskriminierung, Mobbing und jeder Form von Gewalt oder Übergriffen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle sicher und wertgeschätzt fühlen.

▪ Wir stellen die Gesundheit in den Mittelpunkt

Die Gesundheit aller – unserer Patient*innen, unserer Mitarbeitenden, unserer Auszubildenden und unserer Studierenden – steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir praktizieren eine gesundheitsorientierte Führung, die das Wohlbefinden fördert, und richten ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement zur Stärkung individueller Ressourcen und Resilienz ein. Wir gewährleisten höchste Standards im Arbeitsschutz, fördern eine ausgewogene Work-Life-Balance und berücksichtigen Gesundheitsaspekte bei allen Entscheidungen. So schaffen wir Arbeitsbedingungen, die körperliche, psychische und soziale Gesundheit erhalten und fördern.

▪ Wir schützen das Eigentum der Universitätsmedizin Mainz

Der Schutz unserer Institution und ihres Ansehens liegt in unser aller Verantwortung. Wir wahren den guten Ruf und das Ansehen der Universitätsmedizin Mainz in der Öffentlichkeit und schützen das materielle und immaterielle Eigentum vor Verlust, Beschädigung und Missbrauch. Wir nutzen die Ressourcen verantwortungsvoll und ausschließlich für vorgesehene Zwecke, wahren Vertraulichkeit bei sensiblen Informationen und verhalten uns loyal zueinander. Bei Verstößen oder bedenklichen Situationen nutzen wir die dafür vorgesehenen Meldekanäle.

#04 Rolle, Verantwortung und Handeln von Führungskräften

Führen mit Vorbild und Integrität

Unsere Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung für die Umsetzung dieses Verhaltenskodex sowie des Leitbilds und prägen durch ihr Verhalten das Arbeitsklima in ihren Bereichen.

- Unsere Führungskräfte leben die Werte und Grundsätze aktiv vor.
- Sie schaffen ein Arbeitsumfeld, das von Offenheit, Respekt und Vertrauen geprägt ist.
- Sie verpflichten sich, sich selbst stetig persönlich und fachlich weiterzuentwickeln und fördern auch die Weiterentwicklung der ihnen anvertrauten Personen und Institutionen.
- Sie kommunizieren Regeln und Entscheidungen klar und verständlich.
- Sie reagieren angemessen bei Verstößen oder fragwürdigem Verhalten.

Gesundheitsorientierte Führung

Eine gesunde und leistungsfähige Organisation braucht gesunde Führung. Unsere Führungskräfte fördern aktiv das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden.

- Sie praktizieren gesundheitsorientierte Führung auf allen Ebenen (kulturell, individuell, zwischenmenschlich).
- Sie übernehmen Vorbildfunktion durch wertschätzendes Verhalten und soziale Unterstützung.
- Sie achten auf Work-Life-Balance und Warnsignale von Überlastung bei den Mitarbeitenden.
- Sie integrieren Aspekte des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Führungsentscheidungen.
- Sie schaffen Rahmenbedingungen für Gewaltprävention und ein sicheres Arbeitsumfeld.

Führungsprinzipien

Unsere Führungskräfte stehen aktiv für unsere Grundprinzipien guter Führung ein:

- **Wertschätzung:** Anerkennung der Leistungen aller Mitarbeitenden – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen.
- **Transparenz:** Offene Kommunikation, nachvollziehbare Entscheidungen und Verlässlichkeit, insbesondere im Kontext von Veränderungsprozessen.
- **Förderung:** Aktive Unterstützung der fachlichen und persönlichen Entwicklung unter Berücksichtigung von Gleichstellung und Diversität.
- **Teamorientierung:** Förderung der Zusammenarbeit über Berufsgruppen und Hierarchien hinweg.
- **Verantwortung:** Bewusste Entscheidungen treffen und dafür einstehen, auch im Kontext von Fehlern und dem konstruktiven Umgang hiermit.
- **Kooperation:** Verpflichtung, Synergien für eine kreative Kooperation zu schaffen.

#05 Umgang miteinander**Respekt und Wertschätzung im Miteinander**

Ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist die Grundlage für unseren Erfolg und für ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle wohlfühlen.

- Wir behandeln uns gegenseitig mit Respekt und Fairness – unabhängig von Position, Herkunft oder Berufsgruppe.
- Wir leben eine offene Kommunikationskultur.
- Wir fördern Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichstellung aktiv.
- Wir arbeiten interdisziplinär und berufsübergreifend zusammen.
- Wir verhalten uns loyal zueinander und stehen für das hohe Ansehen der Universitätsmedizin Mainz ein.

Null Toleranz für Diskriminierung und Übergriffe

Diskriminierung, Ausgrenzung oder Mobbing haben bei uns keinen Platz. Wir dulden keine Benachteiligung und ahnden alle Formen von Übergriffen konsequent.

- Wir tolerieren keine Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Religion, Weltanschauung, Alter oder Behinderung.
- Verbale oder physische Übergriffe sowie strukturelle oder psychische Gewalt sind geächtet.
- Wir dulden es nicht, wenn ungerechtfertigte Vorwürfe erhoben werden, um Personen zu diskreditieren.
- Alle Vorgänge werden unmittelbar, unter Wahrung der Interessen aller Betroffenen und mit dem Ziel einer abschließenden Lösung behandelt.
- Auf sexualisierte Übergriffe, rassistische Äußerungen und Gewalt, insbesondere in Abhängigkeitsverhältnissen sowie im Lehr- und Prüfungskontext reagieren wir umgehend und konsequent.

#06 Klinische Versorgung**Unser Qualitätsversprechen**

Wir stellen sicher, dass alle Leistungen nur durch für die jeweiligen Aufgaben qualifiziertes Fachpersonal und nach aktuellem Stand des Wissens erbracht werden. Die Sicherheit unserer Patient*innen hat dabei höchste Priorität.

- Wir halten medizinische Standards und Leitlinien streng ein.

- Wir arbeiten interdisziplinär im Team zusammen.
- Wir praktizieren kontinuierliche Qualitätskontrolle und -verbesserung.
- Wir pflegen eine Lern- und Fehlerkultur: Wir kommunizieren Fehler offen und lernen daraus.

Im Mittelpunkt: Der individuelle Patient*innen

Wir begegnen allen Patient*innen mit Respekt, Empathie und Fürsorge – unabhängig von Nationalität, Religion oder Versichertenstatus.

- Wir respektieren die Selbstbestimmung und individuellen Bedürfnisse unserer Patient*innen.
- Wir informieren verständlich und umfassend über Behandlungsmöglichkeiten.
- Wir passen Diagnostik, Therapie und Pflege individuell an die Bedürfnisse an – niemals stehen wirtschaftliche Aspekte über dem Patientenwohl.
- Wir wahren die ärztliche Schweigepflicht und schützen persönliche Daten.

Patientensicherheit geht vor

Die Sicherheit unserer Patient*innen steht über allem. Bei Bedenken zur Patientensicherheit ist jeder und jede verpflichtet zu handeln.

- Wir halten alle Hygienevorschriften strikt ein und setzen persönliche Schutzmaßnahmen konsequent um.
- Bei Sicherheitsbedenken sprechen wir das Problem direkt im Team an.
- Wir nutzen das interne CIRS-System für Meldungen.
- Im Notfall erfolgt eine sofortige Meldung an Vorgesetzte.

Umgang mit Behandlungsfehlern und Beschwerden

Wir gehen offen und konstruktiv mit Fehlern und Beschwerden um, da sie uns helfen, unsere Qualität kontinuierlich zu verbessern.

- Bei tatsächlichen oder vermuteten Behandlungsfehlern gehen wir sachgerecht und einfühlsam mit Patient*innen und Angehörigen um.
- Wir nehmen alle Beschwerden ernst und bearbeiten sie schnell und transparent.
- Wir nutzen unser Beschwerdemanagement und bieten Unterstützung durch unabhängige Patientenförsprecher*innen an.
- Wir sehen Beschwerden als wertvolle Chance zur Verbesserung unserer Arbeit.

#07 Forschung**Gute wissenschaftliche Praxis**

Wissenschaft benötigt Freiheit und Unabhängigkeit und lebt von Vertrauen. Wir verpflichten uns zu höchsten Standards der wissenschaftlichen Integrität und ethischen Verantwortung in allen Forschungsaktivitäten.

- Wir arbeiten sorgfältig und ehrlich in der Forschung.
- Wir respektieren geistiges Eigentum und sind transparent im Umgang mit wissenschaftlichen Leistungen Anderer.
- Wir legen Transparenz bei Publikationen und Begutachtungen, in der Forschungsförderung und bei Interessenkonflikten an den Tag.
- Wir streben nach einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen in der Forschung.
- Wir fördern Gleichstellung und Diversität im Forschungsalltag.

Ethische Verantwortung in klinischen Studien

Der Schutz von Patient*innen und Proband*innen hat in der klinischen Forschung oberste Priorität. Wissenschaftliches Interesse darf niemals über das Patientenwohl gestellt werden.

- Laiengerechte Information durch ein persönliches, beratendes Aufklärungsgespräch durch Ärzt*innen sowie ein Einverständnis nach ausreichender Bedenkzeit sind unerlässlich.
- Wir gewährleisten Datenschutz auf höchstmöglichem Schutzniveau.
- Wir halten uns an alle ethischen Grundsätze und relevanten Leitlinien.
- Alle Studien werden von der zuständigen Ethikkommission geprüft und genehmigt.

Drittmittelfinanzierte Forschung

Bei der Zusammenarbeit mit externen Partner*innen achten wir besonders auf die Wahrung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit und faire Partnerschaften.

- Wir achten darauf, dass Leistung und Gegenleistung stets ausgewogen und angemessen sind.
- Wir halten uns grundsätzlich an das Prinzip der Vollkostendeckung für eine faire Zusammenarbeit.
- Wir wahren die Unabhängigkeit unserer Forschung bei allen drittmittelfinanzierten Projekten.
- Wir dokumentieren alle Vereinbarungen transparent und nachvollziehbar.

#08 Lehre in Studium und Ausbildung

Gute Lehre lebt von Vorbildern

Wir tragen eine besondere Verantwortung für die Ausbildung der nächsten Generation von Mediziner*innen, anderen Wissenschaftler*innen, Gesundheitsfachkräften und aller Auszubildenden in den Ausbildungsberufen der Universitätsmedizin Mainz.

- Wir führen und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs und unsere Auszubildenden verantwortungsvoll.
- Wir pflegen einen respektvollen und diskriminierungsfreien Umgang mit Studierenden und Auszubildenden und gewährleisten ein respektvolles Lernklima.
- Wir fördern kritisches Denken, ethisches Handeln und Diversität.
- Wir pflegen eine positive Lehr- und Fehlerkultur, die Lernen aus Fehlern ermöglicht.
- Wir sorgen dafür, dass unsere künftigen Absolvent*innen ihr volles Potenzial entwickeln können.
- Wir erkennen an, dass Studium und Ausbildung mit hohen psychischen Belastungen verbunden sein können. Wir streben an, Anzeichen von Stress oder Burn-out frühzeitig zu erkennen und im Rahmen unserer verfügbaren Möglichkeiten geeignete Unterstützungsangebote bereitzustellen.

Lehrangebote und praktische Ausbildung

Wir gewährleisten eine umfassende und praxisnahe Ausbildung durch qualitativ hochwertige Lehrangebote und intensive praktische Einbindung der Studierenden und Auszubildenden.

- Wir stellen für alle an der Universitätsmedizin Mainz vertretenen Studiengänge und Ausbildungen ein vollständiges Lehrangebot sicher.
- Wir binden Studierende und Auszubildende entsprechend ihres Ausbildungsstands angemessen in die Praxis ein.
- Wir stellen das Ablegen erforderlichen Prüfungen sicher.
- Wir halten alle gesetzlichen Regelungen und Standards aller an der Universitätsmedizin Mainz angebotenen Ausbildungen ein.

Zusammenarbeit mit der Universität

Die Universitätsmedizin Mainz gilt in der Erfüllung der Aufgaben in Forschung und Lehre als Fachbereich der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Diese Verbindung ermöglicht es uns, Forschung, Lehre und Krankenversorgung optimal zu verzahnen und den medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben. Dabei bewältigen wir den Aufgabenverbund aus Forschung, Lehre und Krankenversorgung mit der Zielsetzung einer wirtschaftlichen Betriebsführung im Rahmen des sogenannten Integrationsmodells.

- Wir erfüllen unsere Aufgaben in der Lehre in enger Verbindung mit der Universität und haben die Förderung und den Ausbau von interdisziplinärer Spitzenforschung beider Institutionen als gemeinsames Ziel.
- Wir stellen bedeutende Teile der Ausbildungsinfrastruktur bereit.
- Wir vermitteln nicht nur Wissen, sondern fördern auch Leidenschaft und Hingabe für medizinische Berufe.

#09 Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten

Klare Trennung zwischen privaten und dienstlichen Interessen

Die Universitätsmedizin Mainz setzt auf Transparenz und Integrität in allen Geschäftsbeziehungen.

- Wir treffen Entscheidungen stets objektiv und sachbezogen.
- Wir trennen klar zwischen privaten und geschäftlichen Interessen.
- Wir legen mögliche Interessenkonflikte transparent offen.
- Wir dokumentieren Zuwendungen vollständig und nachvollziehbar.
- Wir halten uns strikt an die vier zentralen Antikorruptionsprinzipien.

Die vier Antikorruptionsprinzipien

Jegliche Form von Korruption lehnen wir ab und verhindern, dass auch nur deren Anschein entsteht. Bei unseren Geschäftsbeziehungen und im Umgang mit Zuwendungen jeder Art beachten wir stets folgende Grundprinzipien:

- **Trennungsprinzip:** Wir trennen klar zwischen Zuwendungen und etwaigen Umsatzgeschäften – personell wie sachlich.
- **Transparenzprinzip:** Wir legen Zuwendungen gegenüber unserer Dienstherrin und der Arbeitgeberin offen.
- **Dokumentationsprinzip:** Wir dokumentieren alle entgeltlichen oder unentgeltlichen Leistungen schriftlich.
- **Äquivalenzprinzip:** Leistung und Gegenleistung müssen in angemessenem Verhältnis stehen.

Umgang mit Zuwendungen und Geschenken

Die Annahme von Belohnungen, Geschenken oder sonstigen Vorteilen in Bezug auf die dienstliche Tätigkeit kann strafrechtlich relevant sein und ist grundsätzlich unzulässig.

- Bargeldannahmen oder finanzielle Geschenke sind generell verboten.
- Geringwertige Aufmerksamkeiten können nur in Ausnahmefällen nach vorheriger Genehmigung angenommen werden.
- Bei Unsicherheit gilt: Transparenz schaffen und nachfragen.
- Wir bieten Sponsoring und Spenden als Alternative zu persönlichen Zuwendungen.
- Bewirtungen müssen einem berechtigten geschäftlichen Zweck dienen und verhältnismäßig sein.

Kooperationen und Partnerschaften

Die Beziehungen zu Einweisern und Kooperationspartnern erfolgen unter strikter Beachtung der Antikorruptionsprinzipien und fairer Geschäftspraktiken.

- Für die Zuweisung von Patient*innen dürfen weder Entgelte noch andere Vorteile angeboten oder gewährt werden.
- Wir halten die Musterberufsordnung für Ärzt*innen und das Wettbewerbsrecht stets ein.
- Die Arztwahlfreiheit für Patient*innen gewährleisten wir durch Unterlassung sachfremder Anreize.
- Bei Kooperationen achten wir auf klare vertragliche Regelungen und angemessenes Verhältnis von Leistung und Gegenleistung.
- Wir dokumentieren alle Vereinbarungen vollständig und transparent.
- Auf die Regelungen der §§ 299 a und b StGB wird ausdrücklich verwiesen.

Vergaben und Verträge

Beim Abschluss von Verträgen und der Vergabe von Aufträgen handeln wir stets auf der Grundlage von Wettbewerb, Neutralität und Fairness.

- Wir halten uns an alle relevanten Gesetze, Vorgaben und unser internes Regelwerk.
- Wir berücksichtigen die Interessen der Universitätsmedizin Mainz, unserer Patient*innen und Geschäftspartner*innen in ausgewogener Weise.
- Interessen dürfen nicht zum Nachteil anderer Patient*innen oder Geschäftspartner*innen gereichen.
- Alle Dokumentationen, Datenerfassungen und Abrechnungen erfolgen vollständig, ordnungsgemäß und korrekt.
- Wir verarbeiten Daten fristgerecht gemäß gesetzlichen, vertraglichen und internen Anforderungen.

#10 Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz**Verantwortungsvoller Umgang mit Eigentum**

Wir handeln redlich, korrekt und vertrauenswürdig. Der sorgsame Umgang mit dem Eigentum der Universitätsmedizin Mainz (z.B. Gebäude, Gebrauchsgüter, Materialien, Gelder, geistiges Eigentum) ist dabei selbstverständlich.

- Wir schützen das Eigentum der Universitätsmedizin Mainz vor Verlust, Beschädigung und Diebstahl.
- Wir verwenden materielle Güter und immaterielle Werte ausschließlich für vorgesehene Geschäfts- und Dienstzwecke.
- Private Nutzung ist nur mit Zustimmung und unter Beachtung der Nutzungsentgeltregelungen gestattet.
- Nutzung für illegale oder unzulässige Zwecke ist strikt verboten.

Verantwortung für Umwelt und zukünftige Generationen

Sorgsamer Umgang mit vorhandenen Ressourcen und nachhaltiges Handeln ist Teil unserer Verantwortung als größter Arbeitgeber der Region und als Institution des Gesundheitswesens.

- Wir reduzieren Energie- und Ressourcenverbrauch wo immer möglich.
- Wir minimieren Abfallaufkommen und fördern Recycling in allen Bereichen.
- Wir berücksichtigen ökologische Aspekte bei Beschaffungsentscheidungen.
- Wir fördern umweltbewusstes Verhalten bei allen Mitarbeitenden.
- Wir haben bei unserem Handeln immer auch die Auswirkungen auf die Natur im Blick.

Gesundheit zur Stärkung individueller Ressourcen

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, die Gesundheit und Resilienz unserer Mitarbeitenden langfristig zu erhalten und zu fördern.

- Wir integrieren Aspekte des betrieblichen Gesundheitsmanagements in alle Entscheidungsprozesse und berücksichtigen Gesundheitsaspekte bei Beschaffungsentscheidungen.
- Wir setzen auf sparsamen Materialeinsatz und energiesparende Planung.
- Wir fördern ein effektives Recycling zum Schutz unserer Umwelt.
- Wir stärken individuelle Ressourcen und Resilienz unserer Mitarbeitenden

Nachhaltige Partnerschaften

Bei der Wahl von Zulieferern und Dienstleistungen achten wir nicht nur auf wirtschaftliche Aspekte, sondern beziehen auch ökologische und soziale Kriterien ein.

- Wir wählen Partner*innen aus, die unsere Nachhaltigkeitsziele teilen und unterstützen.
- Wir berücksichtigen ökologische und soziale Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten.
- Wir fördern faire und langfristige Geschäftsbeziehungen.
- Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

#11 Datenschutz**Schutz sensibler Informationen und Vertraulichkeit**

- Der vertrauliche Umgang mit personen- und patientenbezogenen Daten und Betriebsgeheimnissen ist für uns essentiell.
- Patientendaten genießen höchsten Schutz und unterliegen strengster Vertraulichkeit.
- Wir wahren das Arztgeheimnis und die ärztliche Schweigepflicht uneingeschränkt.
- Wir schützen personenbezogene Daten vor unbefugtem Zugriff durch technische und organisatorische Maßnahmen.
- Vertrauliche Betriebsinformationen und Geschäftsgeheimnisse bleiben intern.
- Bei Unsicherheit über die Vertraulichkeit nehmen wir zunächst die Vertraulichkeit an.

Verantwortungsvoller Umgang mit Daten

Wir erheben und verarbeiten Daten sparsam und nur für Zwecke, für die eine Einwilligung besteht oder die rechtlich erforderlich sind.

- Wir erheben und verarbeiten Daten nur für legitime Zwecke und mit entsprechender Rechtsgrundlage.
- Wir speichern Daten nur so lange wie erforderlich und löschen sie fristgerecht.
- Wir gewährleisten umfassenden technischen und organisatorischen Datenschutz.
- Wir geben vertrauliche Informationen nicht an Dritte oder unbeteiligte Beschäftigte weiter.
- Wir schulen unsere Mitarbeitenden regelmäßig in Datenschutzfragen.

Kommunikation mit und in der Öffentlichkeit

Mitarbeitende, die sich öffentlich über die Universitätsmedizin Mainz äußern, prägen das Bild und den Ruf der Universitätsmedizin Mainz in der Öffentlichkeit, den Medien, bei Geschäftspartner*innen und Bewerber*innen. Die externe Kommunikation erfolgt daher professionell, koordiniert und unter Wahrung aller Vertraulichkeitspflichten.

- Bei privaten Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit machen wir eindeutig erkennbar, dass es sich nicht um die Auffassung der Universitätsmedizin Mainz handelt. Dies gilt insbesondere bei der Nutzung sozialer Medien.
- Offizielle Stellungnahmen erfolgen ausschließlich durch Personen, die dazu autorisiert sind. Medienkontakte werden über die Stabsstelle Unternehmenskommunikation koordiniert.
- Die Vertraulichkeit dienstlich erlangter Informationen ist ausnahmslos zu wahren.

#12 Umgang mit Fehlverhalten

Konsequenzen bei Verstößen

Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex und/oder geltendes Recht können arbeitsrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen haben. Wir nehmen alle Verstöße ernst und ahnden sie entsprechend der Schwere des Vergehens.

- Verstöße gegen gesetzliche, behördliche oder vertragliche Vorschriften werden konsequent sanktioniert.
- Verstöße gegen interne Richtlinien können arbeitsrechtliche Maßnahmen nach sich ziehen.
- Die Art der Sanktion richtet sich nach der Schwere des Verstoßes und den Umständen des Einzelfalls.
- Alle Verfahren werden fair, transparent und unter Wahrung der Rechte aller Beteiligten durchgeführt.
- Wiederholte oder schwerwiegende Verstöße können zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen.

Schutz vor ungerechtfertigten Anschuldigungen

Wir schützen sowohl hinweisgebende Personen als auch zu Unrecht Beschuldigte vor negativen Konsequenzen und sorgen für faire Verfahren.

- Ungerechtfertigte Vorwürfe zum Zweck der Diskreditierung können als eigener Verstoß geahndet werden.
- Alle Beteiligten haben das Recht auf ein faires und unparteiisches Verfahren.
- Bis zur Klärung eines Sachverhalts gilt die Unschuldsvermutung.
- Vertraulichkeit wird während des gesamten Verfahrens gewahrt.

Präventive Maßnahmen

Wir setzen primär auf Prävention und Schulung, um Verstöße von vornherein zu vermeiden.

- Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen zu Compliance-Themen sind verpflichtend.
- Führungskräfte haben eine besondere Verantwortung für die Prävention in ihrem Bereich.
- Bei ersten Anzeichen problematischen Verhaltens greifen Beratungs- und Unterstützungsangebote.
- Wir schaffen klare Strukturen und Prozesse, die Verstöße verhindern.
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Präventionsmaßnahmen hat hohe Priorität.

#13 Meldung von Compliance-Verstößen

Ihre Stimme zählt - Hinweisgebersystem

Jeder Hinweis auf mögliches Fehlverhalten ist wichtig für uns. Die Meldung von Verstößen ermöglicht eine angemessene Reaktion und die Verhinderung zukünftiger Verstöße.

- Wir ermutigen Sie, Verstöße gegen geltendes Recht und Verletzungen dieses Verhaltenskodex zu melden.
- Über unser Hinweisgeberportal sind vertrauliche und auch anonyme Meldungen möglich.
- Jede Meldung wird ernst genommen, vertraulich behandelt und professionell bearbeitet.
- Wir schaffen eine Kultur, in der Hinweise erwünscht sind und zum Schutz aller beitragen.

Verschiedene Meldewege

Für Ihre Meldungen stehen verschiedene Meldewege zur Verfügung:

- Als erste Ansprechperson fungiert die direkt vorgesetzte Person oder eine für den Sachverhalt benannte Vertrauensperson.
- Für komplexe Sachverhalte steht darüber hinaus der Compliance Officer zur Verfügung.
- Über das Critical Incident Reporting System (**CIRS**) können Mitarbeitende kritische Vorfälle, also Beinaheschäden, melden. Eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Melde- und Kontaktwege findet sich in unserem Intranet und auf unserer Homepage.

Unser Versprechen an Sie

Wir garantieren einen vertrauensvollen und professionellen Umgang mit allen eingehenden Hinweisen.

- Ihre Identität wird geschützt und vertraulich behandelt.
- Vergeltungsmaßnahmen gegenüber hinweisgebenden Personen, die Hinweise in gutem Glauben abgeben, sind verboten und werden konsequent geahndet.
- Wir stellen die professionelle und unparteiische Untersuchung aller Meldungen sicher.
- Wir geben den hinweisgebenden Personen zeitnah angemessene Rückmeldung über den Bearbeitungsstand des Hinweises.
- Wir arbeiten kontinuierlich und mit Priorität an der Verbesserung unserer Meldeverfahren.

Impressum

Herausgeber

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Geschäftsbereich Personal, Recht und Compliance, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Gestaltung

Tanja Stollhof (Stabsstelle Unternehmenskommunikation), Universitätsmedizin Mainz

Stand: 11.05.2026

Redaktion

Bereich Compliance

Titelbild

stock.adobe.com ©Robert Kneschke

